

Josef hat die Hosen an und zieht sie aus

In der Zeit der Gotik gab es die Legende, dass Josef nach der Geburt Jesu seine Hose auszog und damit das Neugeborene wickelte. Diese Episode fand ihren Niederschlag auch in der bildenden Kunst. Was heute auf den ersten Blick seltsam wirkt, offenbart beim genaueren Hinsehen wertvolle Aspekte der Weihnachtsgeschichte.

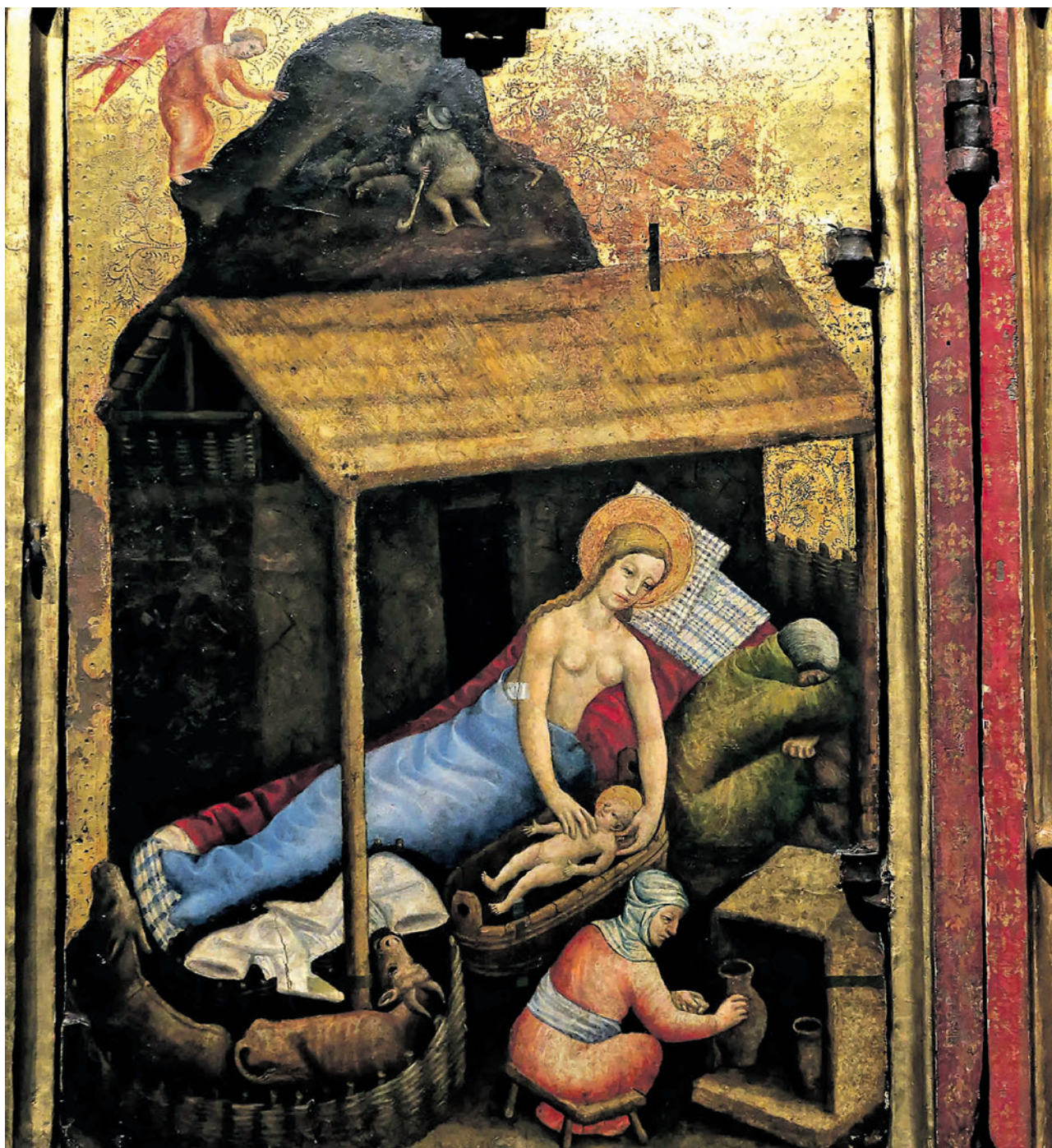
In der bildenden Kunst gibt es unzählige Weihnachtsdarstellungen der Heiligen Familie. Oft schürt dabei ein grossväterlicher Josef das Feuer, kümmert sich um das Essen, hilft beim Baden des Kindes oder wechselt einfach die Windeln. Manchmal benutzt er dazu sogar seine eigenen Hosen: Entweder hat er sie schon nicht mehr an oder ist gerade dabei, sie auszuziehen. Ob der Ausdruck «er oder sie hat die Hosen an» von diesen Darstellungen stammt?

Maria, Josef und Jesus in der Krippe oder auf dem Arm – das ist die «Heilige Familie»; unbestritten mit einem perfekten Hausmann in hohem Alter, meist am Rande dargestellt.

Dass ausgerechnet diese Darstellung der Heiligen Familie im 19. Jahrhundert ein Grund für die bürgerliche Vorstellung einer patriarchalen Kernfamilie als Stammzelle der Gesellschaft wird, kann nur verwundern. Denn die Erzählung in Matthäus 1,18-25 kann kaum gründlicher von der bürgerlichen Norm abweichen: Sie schwanger, er mit dem ernstesten Gedanken: Die muss fremdgegangen sein. Woher kommt das Kind? Also von mir nicht. Riesenszene wahrscheinlich. Trennung. Das wäre das Verständliche, das Klassische. In allzu vielen Beziehungen ist es traurige Erfahrung. Schmerz und Wut auf beiden Seiten, Trauer und Angst, wie es weitergehen kann, soll. Der gehörnte Partner gilt dann meist als Looser-Typ, hat es eben nicht gepackt. Auch Josef denkt als erstes: Ich muss weg!

Matthäus erzählt die Geburt Jesu aus Josefs Sicht. In dieser Gestalt beschreibt er, wie Menschen angemessen auf die Geburt Jesu reagieren sollten. Von ihm heisst es, dass er gerecht und freundlich war. Er will seine Braut schonen und sich in aller Stille aus dem Staub machen. Noch während er darüber nachdenkt, wie er in dieser Situation richtig handeln könnte, greift Gott in seine Überlegungen ein. Er schickt ihm im Traum einen Engel, der ihm das Geschehene erklärt und ihm den Auftrag gibt, Maria als seine Frau zu sich zu nehmen und damit auch die rechtliche Verantwortung für das ungeborene Kind zu übernehmen.

Mit dem Verstand lässt sich das Ganze nicht erklären. Da braucht es schon einen guten Traum. Da muss ein Engel überzeugend darlegen, was Sache ist. Scheinbar wirkungsvoll war der Auftritt des Engels. Die Sprache verschlug es Josef jedenfalls nicht. Er schweigt sowie-



Im Korb am Fussende von Marias Lager liegen Josefs Beinkleider bereit um das Neugeborene zu wickeln. Flügelbild aus dem Altar vom Schloss Tirol aus dem 14. Jahrhundert.

Foto: B. Mücke, Wikimedia

so immer. Der Engel öffnet ihm im Traum die Augen für die eigentliche Wirklichkeit. Josef jedenfalls hört auf den Traum und befolgt ihn: Er handelt und entscheidet richtig und wird so seiner Braut und der Situation, in die er geraten ist, gerecht. Josefs gelebte tätige Gerechtigkeit gibt Menschen beispielhaft und vorbildlich den Raum, in dem sie sich aufrichten und leben können. Er schenkt den Lesenden und Hörenden eine überzeugende Entscheidungshilfe.

Sich entscheiden müssen – das gehört zum Leben. Gibt es Entscheidungen, die Sie demnächst treffen müssen? Was hängt von diesen Entscheidungen ab? Und wer ist betroffen? Was oder wer kann Ihnen helfen?

Josef steht zu Maria und ihrem Kind, das nicht seines ist. Ohne Vorbehalte, ohne Nachfrage. Gerade weil er als Vater in seinen Entscheidungen der Wegbereiter für das Christusgeschehen ist, braucht es Josef. Er ist die zentrale Gestalt der Weihnachtsgeschichte – er hat die Hosen an, um sie im richtigen Moment nach getroffener Entscheidung freigiebig auszuziehen. Ohne Josef kann nicht Weihnachten werden. Nicht der biologische Vater ist wichtig, sondern ein Vater, der Verantwortung für das ungeborene Leben des Kindes und auch für dasjenige seiner Verlobten übernimmt. Josef schützt das Neue, das aufbricht. Vielleicht auch das, was in mir aufbricht.

Unsere Welt braucht Menschen wie Josef, sonst kann nicht Weih-

nachten werden. Menschen, die Ja sagen können zu schwierigen Situationen. Menschen, die auf ihre Träume für eine bessere Welt hören und so offen sind für Gottes Wirken. Menschen, die mutig entscheiden und tatkräftig zum Schutz anderer Menschen und der Natur handeln.

Josef hat Jesus heranwachsen sehen, hat ihn begleitet, ins Leben hineingeführt. Könnte diese Rolle nicht auch meine sein? Diesem Jesus, seiner Menschlichkeit, seiner Hoffnung in meiner Umgebung und Welt mehr Raum verschaffen? Ich könnte dieses Kind heranwachsen lassen, es begleiten, den Weg für ihn freimachen, indem auch ich meine Hosen für andere ausziehe! Pfarrer Torsten Stelter

Editorial

Weihnachten mit allen Sinnen

Wie schmeckt Weihnachten? Nach Zimstern-Guetsli und gebrannten Mandeln, nach Glühwein und Fondue Chinoise? Wie sieht Weihnachten aus? Ein wenig dümmrig nach kurzen Tagen, oder hell mit viel Schnee? Auf jeden Fall geschmückt und herausgeputzt, mit viel Kerzenlicht und Sternen. Wie duftet Weihnachten? Nach Zimt und Nelken? Wie hört sich Weihnachten an? Nach Weihnachtsoratorium oder eher Last Christmas? Wie fühlt sich Weihnachten an? Nach Teig an den Händen vom Guetslibacken oder nach raschelndem Geschenkpapier und Bastelschere? Für mich ist Weihnachten ein unglaublich sinnliches Fest – ein Fest für alle Sinne – ein besonderes Fest.

Ich kann mir nicht vorstellen, Weihnachten nur rational sachlich zu feiern, sondern für mich haben die Sinne, die Gefühle, die Wünsche und Träume eine ganz besondere Bedeutung, rücken in den Vordergrund. Anders als bei allen anderen Festen im Jahr stecke ich an Weihnachten viel mehr Zeit in die Vorbereitung und Durchführung. Ich bin voller Aufregung und Vorfreude, aber auch voller Anspannung und Stress. Nicht jeder findet in dieser Zeit die gewünschte Stille und Ruhe. Warum löst dieses Fest so viele Emotionen und Bewegungen in mir und vielleicht auch in Ihnen aus? Sicher, weil Traditionen über lange Zeit gewachsen sind. Von einer Generation zur nächsten werden bestimmte Bräuche und Riten, Abläufe und Erwartungen weitergegeben. Aber vielleicht auch, weil wir doch ahnen, dass an Weihnachten etwas ganz Besonderes passiert ist.

Gott wird Mensch, Gott kommt uns nahe in einem kleinen, verletzlichen, ungeschützten Neugeborenen. Er hätte so viele andere Möglichkeiten gehabt – aber er wählt einen ganz zarten, unscheinbaren Weg, um zu uns Menschen zu kommen, als Baby. Und damit rührt er etwas in uns an, bewegt etwas in uns. Ich kann mich dem nicht entziehen.

«Welch Geheimnis ist ein Kind! Gott ist auch ein Kind gewesen. Weil wir Kinder Gottes sind, kam ein Kind, uns zu erlösen. Welch Geheimnis ist ein Kind!» Dies schrieb einst Clemens Brentano.

Frohe Festtage wünsche ich allen! Herzensgruss

Daniela Müller,
Kirchenpflegerin in Horgen



Diakonie



Das Team aus Thalwil bereitet sich auf die ersten Kunden beim «Tischlein deck dich» vor.

Bild: F. Känzig

Eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel

Thalwil

Jedes Jahr landen in der Schweiz bis zu 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel im Abfall. Das entspricht einer Lastwagenkolonne von Zürich bis nach Madrid. Gleichzeitig leben hierzulande 735 000 Menschen am oder unter dem Existenzminimum. «Tischlein deck dich» setzt seit 1999 genau da an: Der Verein rettet qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die entweder eine kurze Resthaltbarkeit haben oder aus Überproduktionen oder Falschdispositi-

onen stammen und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Heute ist «Tischlein deck dich» schweizweit an sieben Logistik-Standorten präsent und gibt die Nahrungsmittel an 140 Abgabestellen direkt an Menschen in Not ab. Dabei stehen mehr als 3200 Freiwillige im Einsatz. Der Einkauf zu einem symbolischen Franken an einer Abgabestelle ist nur mit einer Tischlein-deck-dich-Kundenkarte möglich. Diese wird von regionalen

Sozialfachstellen ausgestellt. Aktuell unterstützt der Verein jede Woche rund 22 000 Menschen mit seiner Lebensmittelhilfe.

Seit vergangenem Oktober ist «Tischlein deck dich» auch in Thalwil tätig. Die Abgabestelle befindet sich in den Räumlichkeiten der Reformierten Kirchgemeinde und wird von Felix Känzig geleitet. Mit ihm organisiert ein 28-köpfiges Freiwilligenteam mit viel Herz die wöchentliche Lebensmittelabgabe. Seit der Eröffnung hat die Zahl der Menschen, die vom Angebot Gebrauch machen, stetig zugenommen. «Die Unterstützung von «Tischlein deck dich» ist auch in Thalwil gefragt», erklärt Felix Känzig. «Viele Kundinnen und Kunden kostet es Überwindung zur Abgabe zu kommen, doch es muss sich niemand genieren, Hilfe anzunehmen.» Mina Dello Buono

Öffnungszeiten:
Freitags, gestaffelt ab 15.30 Uhr
Alte Landstrasse 93 a
Auskunft: 044 727 47 61

Heute ist «Tischlein deck dich» schweizweit an sieben Logistik-Standorten präsent und gibt die Nahrungsmittel an 140 Abgabestellen direkt an Menschen in Not ab.

Amtliches

Horgen

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November haben die Stimmberechtigten die revidierte Kirchgemeindeordnung angenommen. Die Revision beinhaltet unter anderem eine Reduktion der Behördensitze von elf auf sieben. Daneben müssen Behördenmitglieder künftig nicht mehr in der Gemeinde wohnhaft sein, der Wohnsitz im Kanton Zürich ist für die Ausübung des Amtes ausreichend. Wohnsitzpflicht in der Gemeinde besteht hingegen für Pfarrpersonen ab einem Anstellungspensum von 50 Prozent. Die neue Kirchgemeindeordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Das Entschädigungs-

reglement für Behördenmitglieder wurde ebenfalls angenommen und kommt ab 1. Juli 2022 zur Anwendung.

Es ist zu erwarten, dass 2022 die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen deutlich rückläufig sein werden. Trotz Reduktion des Sachaufwands um 2,3 Prozent wird deshalb im Voranschlag 2022 ein Aufwandüberschuss von 234 800 Franken budgetiert. Dank des hohen Eigenkapitals kann das kirchliche Leben für die Gemeinde aufrechterhalten und die notwendigen Investitionen bei den Liegenschaften können weiterverfolgt werden. Das Budget 2022 und der gleichbleibende Steuerfuss von 10 Prozent wurden ebenfalls gutgeheissen.

Die Versammlung wählte ausserdem eine Pfarrwahlkommission für die Nachfolge von Pfarrer Johannes Bardill. Diesergehören Stefan Feller, Barbara Grimm, Wibke Marxfeld,

Jürg Pfister, Beat Rüegg von der Kirchpflege, die zugewählten Gemeindeglieder Yolanda Brunner, Michael Guldemann, Tobias Hoffmann, Markus Rauber und Esther Riedtmann-Klee sowie mit beratender Stimme aus der Mitarbeiterschaft Petra Gassmann und Bente Köstinger und das verbleibende Pfarrteam an. Präsidiert wird die Kommission von der Kirchenpflegerin Daniela Müller.

Auch die Mitglieder und das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022 bis 2026 wurden gewählt.

Der Präsident Joggi Riedtmann-Klee informierte die Anwesenden zudem, dass der Kirchenrat dem Antrag um Verlängerung des aktuellen H2OT-Vertrags mit den Kirchgemeinden Oberrieden und Thalwil bis Ende 2022 zugestimmt hat. Die Verhandlungen für einen Nachfolgevertrag werden anfangs 2022

von den drei Kirchgemeinden wieder aufgenommen.

Im Sommer 2022 finden die Gesamterneuerungswahlen der Kirchpflege statt. Für den einzigen vakanten Sitz konnte Fränzi Reutimann gewonnen werden. Eine Arbeitsgruppe wird sich ausserdem ab Januar nächsten Jahres um die Raumsituation im Kirchgemeindehaus und damit verbunden mit der Nutzung der Cafeteria beschäftigen. Nach einigen weiteren Ausführungen zur Arbeit von Kirchpflege und Pfarrteam wünschte der Präsident im Namen der Kirchpflege und des ganzen Teams allen Anwesenden eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Weitere Informationen und Unterlagen sind auf www.refhorgen.ch/kgv zu finden. Kommunikation

Horgen

Gesamterneuerungswahlen der Kirchpflege

Am 27. März des kommenden Jahres stehen die Erneuerungswahlen der Kirchpflege an. Nach Annahme der neuen Kirchgemeindeordnung durch die Kirchgemeindeversammlung am 28. November werden erstmals nur sieben Mitglieder gewählt. Die Eingabefrist für Kandidaturen wurde am 5. November mit dem entsprechenden Vorbehalt publiziert und ist am 15. Dezember abgelaufen. Mit der amtlichen Publikation der Wahlvorschläge am 28. Dezember beginnt eine siebentägige Nachfrist, während der weitere Kandidaturen angemeldet werden können.

Von den bisherigen Behördenmitgliedern stellen sich die folgenden sechs für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung: Joggi Riedtmann-Klee, auch als Kirchpflegepräsident, Barbara Grimm, Andreas Kast, Wibke Marxfeld, Daniela Müller und Jürg Pfister.

Für den letzten freien Sitz hat sich Françoise (Fränzi) Reutimann aus dem Hirzel zur Verfügung gestellt. Fränzi Reutimann, Jahrgang 1965, lebt mit ihrem Mann und ihren Tieren im Hirzel. Sie ist Mutter von fünf erwachsenen Kindern und Grossmutter einer Schar munterer Enkelkinder. Sie ist gelernte Schriftsetzerin und beschäftigt sich beruflich bis heute mit dem geschriebenen Wort.

Die verbleibenden Behördenmitglieder freuen sich bereits heute auf die Zusammenarbeit mit ihr! Joggi Riedtmann-Klee

Was mich motiviert

Grüezi mitenand Sie als Mitglied unserer Kirchgemeinde dürfen im nächsten Jahr darüber entscheiden, welchen Kurs unser Gemeindeglied einschlagen wird. Wenn ich alsdann ein Mitglied der Steuercrew werden darf, werde ich mich mit grosser Freude und meinem gesamten Erfahrungsschatz für das Wohlergehen und ein gesundes Weiterwachsen unserer Gemeinschaft einsetzen.

Dass mich mein Lebensweg in die Kirchenarbeit geführt hat, scheint seinen Ursprung in meiner Kindheit zu haben: Ich wuchs an der Kirchstrasse im zürcheroberrländischen Gossau auf und erlebte somit das tägliche morgendliche Aufwachen um 5 Uhr bei schönstem Kirchenglockengeläute. Und in späteren Jahren – nach meinem Auszug aus dem heimeligen elterlichen Daheim, das übrigens den wunderschönen Namen «Morgensonne» trug – genoss ich es, wo immer ich war, die kirchlichen Stätten aufzusuchen.



Fränzi Reutimann kandidiert für die Kirchpflege Horgen.

Mein Mann und ich zogen in den 1990er-Jahren in den ländlichen Hirzel und erfüllten uns so unseren grossen Lebenstraum. Unsere grössere werdende Familie erfüllte uns mit heller Freude und sorgte für einen stets turbulenten Tagesablauf. Mit der Kirche blieben wir stets verbunden: Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen und hohe Feiertage wurden gemeinsam gefeiert und liessen uns die christliche Gemeinschaft immer wieder aufs Neue spüren. Und als mein Mann und später unser ältester Sohn als Kirchpfleger im Hirzel in den kirchlichen Dienst eintraten, motivierte dies auch mich, im Ressort Jugend in die kirchliche Freiwilligenarbeit einzusteigen.

Nach etlichen Jahren dieses erfüllenden Wirkens ist für mich nun der Zeitpunkt gekommen, eine neue und verantwortungsvolle Tätigkeit unter der Souveränität der Kirche aufzunehmen. Mein Fokus bei dieser Tätigkeit wird aber derselbe bleiben: Unter dem starken, tragenden Dach Gottes mit seinen vielfältigsten Wesen möchte ich Kirche leben und erlebbar machen. Alle Menschen sollen darin Platz haben und unbeschwerte Momente erleben dürfen. Gerne stelle ich mich dieser grossen Herausforderung im Dienste aller Mitmenschen.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen herzlich und freue mich auf unser gemeinsames Zusammenwirken. Fränzi Reutimann

Horgen

Meet & Greet

Mit Schwung ins neue Jahr. Es erwartet Sie ein Kleinkunst-Duo der Extraklasse: Manuel Leuenberger und Daniel Borak. Ausgestattet mit einer Marimba und Steptanz-Schuhen. All das gepaart mit enormer Virtuosität und viel Leidenschaft! Werke von Bach bis hin zu Eigenkompositionen von Manuel Leuenberger, zu welchen Daniel Borak eigens Choreographien ausgearbeitet hat.

Sonntag, 9. Januar, 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen



Tanzt zur Marimbamusik von Manuel Leuenberger: Daniel Borak

Bild: dancstudio.ch

Festtage

Es ist etwas los an Weihnachten



Gerade wie auf dem Gemälde «Volkszählung zu Bethlehem» gibt es über die Weihnachtstage auch in unserer Region viel zu erleben und zu entdecken. Das Bild stammt von Pieter Bruegel dem Älteren, ist 1566 entstanden und hat eine Grösse von 115,5x164,5 Zentimeter. Es befindet sich im Königlichen Museum der schönen Künste in Brüssel. In der Christnachtfeier in Horgen wird es im Detail betrachtet.

Bild: alamy stock photo

Heiligabend

Hirzel

Krippenspiel vom unbrauchbaren Hirtenhund

Baruch, der neue Herdenhund der Hirten von Bethlehem, scheint völlig unbrauchbar zu sein: Vor den Schafen hat er Angst und den Wolf hält er für seinen besten Freund! Ob das wohl gut ausgeht? An der Familienweihnachtsfeier an Heiligabend in der Kirche Hirzel wird das Geheimnis gelüftet. JuKi-Kinder und jüngere Geschwister üben das Singspiel von Andrew Bond bereits fleissig ein und freuen sich auf die Aufführungen. Familien und andere Interessierte sind herzlich zu dieser fröhlich-besinnlichen Einstimmung auf Weihnachten eingeladen. Pfarrerin Katharina Morello

Mittwoch, 22. Dezember, 16.15 Uhr (öffentliche Hauptprobe)
Freitag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Hirzel

Horgen

Lichterholen

Wenn besonders schöne Ereignisse bevorstehen, können wir es kaum erwarten, bis der ersehnte Tag endlich da ist. So ist es auch in der Adventszeit, in der wir uns das Warten mit vielen Ritualen und Geschichten verkürzen; das Warten auf Heiligabend, an dem wir die Geburt von Jesus Christus feiern, der vor über 2000 Jahren als Kind in diese Welt gekommen ist und auch heute noch in unsere Herzen kommen will. Mit dem Lichterholen, einer schlichten Feier von etwa 30 Minuten Dauer, können Sie den Heiligabend auf eine ganz besonders stimmungsvolle Art beginnen. Der

alte Hirte erinnert sich an die Zeit, als er und seine Gefährten die Botschaft der Engel erhalten haben: «Es Chind isch hüt z'Nacht uf d'Wält cho!» Wunderschön ist auch das gemeinsame Singen der vielen bekannten Weihnachtslieder. Und berührend sind die leuchtenden Augen der Kinder, wenn sie dem Stern auf die Bühne zur Heiligen Familie folgen dürfen.

Anschliessend können Sie das Friedenslicht nach Hause nehmen. Ein Licht wird als Zeichen des Friedens von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht, das unsere Herzen öffnen und hell machen soll. Bitte bringen Sie eine Laterne oder ein Windlicht mit. Christa Walthert

Freitag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Horgen



Das Friedenslicht wird jedes Jahr von einem Kind in Bethlehem entzündet und dann in über 30 Ländern von Mensch zu Mensch weitergegeben.
Bild: © Hongler Kerzen

Oberrieden

Familien-Weihnacht

Zum Auftakt des Heiligabends trifft man sich in Oberrieden beim Christbaum vor der Kirche. Für diese Feier haben Pfarrer Berthold Haerter und der Kirchenmusiker David Schenk zusammen mit einem Team ein interessantes Programm aus Liedern, Musik und Geschichten zusammengestellt.

Anschliessend an die Feier, die bei ganz schlechtem Wetter in der Kirche stattfindet, kann man das Friedenslicht mit nach Hause tragen oder in die «Offene Weihnachtsfeier für Alle» mitnehmen. Redaktion

Freitag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
vor der Kirche Oberrieden

Horgen, Oberrieden

Offene Weihnachtsstuben

Weihnachten soll niemand allein feiern müssen. Sowohl in Horgen als auch in Oberrieden organisieren die Kirchgemeinden öffentliche Weihnachtsessen, zu denen alle eingeladen sind.

In Horgen ist es Tradition, dass die «Offene Weihnachtsstube» der beiden Kirchgemeinden und der politischen Gemeinde im Baumgärtlihof stattfindet. Sie beginnt mit einem weihnächtlichen Platzkonzert der Kadetten mit Ausschank von Glühmost und Suppe am Feuer im Hof des Alterszentrums. Anschliessend ist der Tisch im Saal für ein feines Essen für alle gedeckt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer nicht gegen Covid geimpft oder davon genesen ist, darf sich am Vortag auf Kosten der Veranstaltenden testen lassen. Wer davon Gebrauch machen möchte, kann sich beim Baumgärtlihof 044 725 95 55 melden.

In Oberrieden findet das Offene Weihnachtsessen im Zürcherhaus statt, und auch dort sind alle, von den Kleinsten bis zu den Grössten, herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist in Oberrieden erwünscht auf 044 720 49 63 oder info@refkioberrieden.ch. Redaktion

Freitag, 24. Dezember, ab 17.30 Uhr
Baumgärtlihof Horgen

Freitag, 24. Dezember, ab 18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Horgen, Hirzel, Oberrieden

Christnachtfeiern

Festlich geht es in allen drei Kirchen noch vor Mitternacht zu. In Horgen nehmen Pfarrer Johannes Bardill, die Sängerin Dela Hüttner und der Organist Philipp Mestrinel die Gemeinde mit auf einen Spaziergang durch das nebenstehende Weihnachtsbild von Pieter Bruegel. Auf diesem ist so manche originelle Überraschung versteckt.

Pfarrer Berthold Haerter zusammen mit Tobias Loew, Trompete, Xaver Sonderegger, Posaune und David Schenk, Orgel begleiten mit festlichen Klängen die Oberriedner Gottesdienstgemeinde in die Heilige Nacht.

Im Hirzel sind es Pfarrerin Katharina Morello, die Flötistin Marion Bützberger-Grimm und Barbara Grimm an der Orgel, die anhand alter Bilder über Josef, den Mann der Maria, seine Rolle in der Weihnachtsgeschichte und sonst in der Welt nachdenken. Redaktion

Freitag, 24. Dezember
22.00 Uhr, Kirche Horgen
22.00 Uhr, Kirche Oberrieden
22.30 Uhr, Kirche Hirzel

Weihnachtstag

Hirzel

In aller Früh

Es ist eine dieser Traditionen, die man nicht missen möchte. Das Weihnachtssingen in aller Frühe läutet musikalisch den schönsten Tag des Jahres ein. Mit Unterstützung von Blasinstrumenten werden an diversen Orten im Hirzel vertraute Weihnachtslieder gesungen. Anschliessend wartet ein Frühstück zum Aufwärmen auf die Singenden und Musizierenden. Eine Anmeldung ist nicht nötig, alle sind willkommen. Es wird empfohlen, eine Stirn- oder Taschenlampe mitzubringen. Weitere Auskunft erteilt Kantor Daniel Pérez, 077 497 51 00 oder kantorat@refhorgen.ch. Kantor Daniel Pérez

Samstag, 25. Dezember, 6.00 Uhr
Treffpunkt bei der Kirche Hirzel

Horgen, Oberrieden, Hirzel

Festgottesdienste auch zweisprachig

Wenn die Nacht dem Tag Platz gemacht hat, finden parallel in allen drei Kirchen die festlichen Weihnachtsgottesdienste statt. Das ist gut so, denn an Weihnachten soll keine Stube dunkel bleiben.

In Horgen hält Pfarrerin Alke de Groot die Predigt. Sie wird begleitet von den beiden Kirchenmusikern Philipp Mestrinel an der Orgel und Daniel Pérez mit Gesang.

In Oberrieden wird der Weihnachtsgottesdienst traditionell zweisprachig in Englisch und Deutsch gefeiert. Gestaltet wird er von einem Team unter der Leitung von Pfarrer Berthold Haerter. Musikalisch bereichert der ökumenische Kirchenchor die Feier. Anschliessend sind alle zu einem Weihnachtskaffee eingeladen.

Auch im Hirzel singt ein Chor. Es ist der Männerchor, verstärkt durch eine Frauengruppe. Die Predigt hält Pfarrer Torsten Stelter. In allen drei Gottesdiensten ist ein Abendmahl geplant. Dieses passt

sich in seiner Form den gegebenen Umständen an. Redaktion

Samstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Kirche Horgen
Kirche Hirzel
Kirche Oberrieden

Stephanstag

Horgen

Einfach Gottesdienst

Heuer fällt der Stephanstag auf einen Sonntag. Nach allem, was an Vorbereitung und Feierlichkeiten in der Vorwoche geschehen ist, mag der stille Morgen danach der schlichten Besinnung dienen. Für beide Gemeinden und für die ganze Region findet deshalb in Horgen ein ganz «gewöhnlicher» Gottesdienst statt. Die Predigt hält Pfarrer Torsten Stelter, auf der Orgel spielt Philipp Mestrinel. Redaktion

Sonntag, 26. Dezember
10.00 Uhr, Kirche Horgen
10.30 Uhr, See-Spital Horgen

Jahreswechsel

Horgen, Hirzel, Oberrieden

Gemeinsam ins Neue

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. So lautet die Losung für das kommende Jahr. Sie steht im Johannesevangelium (6,37). Über den Jahreswechsel sind in allen drei Kirchen zu verschiedenen Zeiten ökumenische und andere Feiern geplant. In der Reihenfolge, in der sie stattfinden, sind dies an Silvester: Der ökumenische Jahresschlussgottesdienst in der Kirche Hirzel mit Pfarrer Johannes Bardill, Pastoralassistent Luigi Nuzzi und mit dem Jodelklub Hirzel. Der Jahresausklang der beiden Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, gestaltet von Pfarrer Torsten Stelter, Pastoralassistentin Regula Oberholzer und Gemeindepräsident Theo Leuthold sowie Philipp Mestrinel an der Orgel in der Kirche Horgen.

Am ersten Tag im Jahr ist Gottesdienst in Horgen mit einer Predigt von Pfarrer Johannes Bardill und musikalisch begleitet von Philipp Mestrinel. Im Anschluss an diesen Gottesdienst ist Gelegenheit, mit einem Gläschen Röteli aufs neue Jahr anzustossen und dazu das eine oder andere Totenbeinli zu geniessen.

In Oberrieden und im Hirzel finden die Neujahrsgottesdienste dann am Sonntag statt. Im Hirzel gestalten nochmals Pfarrer Johannes Bardill und Philipp Mestrinel den Gottesdienst. In Oberrieden wird die ökumenische Feier von Pfarrer Berthold Haerter und Diakon Thomas Hartman geleitet. Selbstverständlich ist nach beiden Gottesdiensten Gelegenheit, sich beim Anstossen ein gutes Neues zu wünschen. In Oberrieden findet der Neujahrspéro in der Aula Langweg statt. Redaktion

Freitag, 31. Dezember
19.00 Uhr, Kirche Hirzel
22.30 Uhr, Kirche Horgen

Samstag, 1. Januar, 10.00 Uhr
Kirche Horgen

Sonntag, 2. Januar, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel
Kirche Oberrieden

Agenda

Hinweise auf Schutzmassnahmen:
www.refhorgen.ch
www.ref-oberrieden.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. Dezember
10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst zum 4. Advent
Pfarrer Johannes Bardill
17.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Weihnachtssingen für alle mit dem Pizzicantochor
17.15 Uhr, Kirche Horgen
Christmas Singing
chor04, Kinderchor,
Instrumental Ensemble

Mittwoch, 22. Dezember
16.15 Uhr, Kirche Hirzel
Familienweihnacht mit Krippen-
spiel (öffentliche Hauptprobe)

Freitag, 24. Dezember
17.00 Uhr, Kirche Horgen
Lichterholen am Heiligabend
17.00 Uhr, Kirche Hirzel
Familienweihnacht
mit Krippenspiel
PfarrerIn Katharina Morello
**17.00 Uhr, draussen
vor der Kirche Oberrieden**
Familienweihnacht
Pfarrer Berthold Haerter und
Team. Bei ganz schlechtem
Wetter in der Kirche
22.00 Uhr, Kirche Horgen
Christnachtfeier
Pfarrer Johannes Bardill
22.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Christnachtfeier mit Musik
Pfarrer Berthold Haerter

22.30 Uhr, Kirche Hirzel
Christnachtfeier
PfarrerIn Katharina Morello

Samstag, 25. Dezember
10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl
PfarrerIn Alke de Groot
10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter
10.00 Uhr
Online-Gottesdienst
www.refhorgen.ch
10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Englisch/Deutscher
Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl und Chor
Pfarrer Berthold Haerter
und Team

Sonntag, 26. Dezember
10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am Stephanstag
Pfarrer Torsten Stelter
10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst
PfarrerIn Henriette Meyer-Patzelt

Freitag, 31. Dezember
19.00 Uhr, Kirche Hirzel
Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresausklang
Pfarrer Johannes Bardill
Pastoralassistent Luigi Nuzzi
und Jodelklub Hirzel
22.30 Uhr, Kirche Horgen
Jahresausklang mit
Gemeindepräsident Theo
Leuthold, Pfarrer Torsten Stelter,
Pastoralassistentin Regula
Oberholzer und Philipp Mestrinel
(Orgel)

Samstag, 1. Januar
10.00 Uhr, Kirche Horgen
Neujahrsgottesdienst mit Apéro
Pfarrer Johannes Bardill

Sonntag, 2. Januar
10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Johannes Bardill
10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresbeginn
Pfarrer Berthold Haerter und
Diakon Thomas Hartmann
Neujahrsapéro in der Aula
Langweg

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
ab 18. Dez. Pfrn. de Groot
ab 25. Dez. Pfr. Bardill
ab 1. Januar Pfrn. de Groot

Amtswochen Oberrieden
ab 13. Dez. Pfr. Dohrmann
ab 20. Dez. Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen
9. Januar Pfr. Stelter
20. Februar Pfrn. de Groot
13. März Pfr. Bardill

Taufsonntage Hirzel
30. Januar Pfr. Bardill
6. März Pfrn. de Groot
10. April Pfr. Bardill

Taufsonntage Oberrieden
23. Januar Pfr. Haerter
6. Februar Pfr. Haerter
6. März Pfr. Haerter



Veranstaltungen

Samstag, 18. Dezember
Adventliches Kerzenstündchen
16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 22. Dezember
Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 24. Dezember
**Offene Weihnachtsstube
im Baumgärtlihof**
16.30 Uhr
Baumgärtlihof
Offene Weihnachten für ALLE
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Samstag, 25. Dezember
Weihnachtssingen
6.00 Uhr
Treffpunkt bei der Kirche Hirzel

**jeweils montags
ausser 27. Dez. und 3. Jan.**
Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags ausser 28. Dez.
Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden
Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Kirche Oberrieden
nach Probeplan

Jeweils mittwochs
Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Öffnungszeiten Sekretariate
Die Sekretariate sowohl in
Horgen als auch in Oberrieden
sind vom 24. Dezember bis
2. Januar geschlossen.
Ab Montag, 3. Januar, sind
beide Sekretariate gerne wieder
für Sie da.

Offene Stellen

Horgen

Sigristin oder Sigrist

Per 1. Februar oder nach Vereinba-
rung suchen wir zwei Personen zur
Ergänzung unseres Sigristinnen-
und Sigristenteams. Es geht um die
Hauptstelle im Hirzel und um eine
ständige Stellvertretung für beide
Kirchen. Beide Pensen sind mit
30 Stellenprozenten dotiert.
Die Ausschreibung ist schon seit ei-
niger Zeit auf www.refhorgen.ch.
aufgeschaltet. Die Bewerbungsfrist
läuft nur noch bis am 20. Dezember.
Für Fragen steht die Kirchgemein-
deverwalterin Petra Gassmann
gerne zur Verfügung: gassmann@
refhorgen.ch. oder 044 727 47 67.
Redaktion

Kontakt

Horgen
www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch
PfarrerIn Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch
PfarrerIn Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch
Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

**Kinder und Familie
Kirchlicher Unterricht**
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege
Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden
www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier

Pfarramt
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch
Pfarrer Berthold Haerter

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-täglich als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill
Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 31. Dezember 2021

Rückblick

Hirzel

Gelungener Chiletag

Mit vielen liebevoll vor- und zu-
bereiteten Verkaufsartikeln von
kulinarischem, dekorativem oder
nützlichem Wert, mit einem öku-
menischen Gottesdienst zusam-
men mit der Musikgesellschaft und
mit einem Vorabendkonzert konn-
te der Chiletag stattfinden. Dabei
kam ein Reinerlös von knapp 8000

Franken zusammen, der an das Kin-
der- und Jugendzentrum Arche in
Kostroma in Russland überwiesen
wird. Unser Dank gilt allen, die zum
Ergebnis beigetragen haben.

Kurz vor Redaktionsschluss die-
ser Ausgabe hat ein Postpaket aus
Kostroma den Hirzel erreicht. Es
lag lange in der Frachtabteilung des
Flughafens Moskau und dann in
der Zollabteilung der Schweizeri-
schen Post. Beim Auspacken ist ei-
ne Schar liebevoll gefertigter Ton-

figuren und Matrjoschkas zum
Vorschein gekommen, die von den
Kindern und Jugendlichen der Ar-
che für den Chiletag im Hirzel ge-
staltet wurden.

Diese Artikel können in der näch-
sten Zeit nach den Gottesdiensten
und Anlässen in der Kirche im Hir-
zel bewundert und gekauft, oder
beim Pfarramt bezogen werden.
Kontakt: 044 727 47 10
Pfarrer Johannes Bardill



Russisches Kunsthandwerk von den Kindern und Jugendlichen der Arche wartet in der Kirche Hirzel auf Abnehmerinnen und Abnehmer..

Bild J. Bardill